

Grundausbildung für Schiedsrichter

FUSSBALL. Vom Freitag, 9. September bis Sonntag, 11. September findet der nächste Grundkurs für Schiedsrichter-Kandidatinnen und -Kandidaten statt. Der Kurs wird in kompakter Form im Sportzentrum Kerenzerberg in Filzbach durchgeführt. Dazu findet am Samstag, 27. August in Arbon der ganztägige Eintrittstest statt. Der dritte Teil der Grundausbildung, der Erfahrungsaustausch, erfolgt am Freitagabend, 28. Oktober. Alle Clubs respektive die SR-Verantwortlichen sind eingeladen, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu suchen und beim OFV bis spätestens am Donnerstag, 18. August 2016 anzumelden. (pd)

Alle Informationen und das Anmeldeformular zu dem im Herbst 2016 stattfindenden nächsten Schiedsrichter-Grundausbildungslehrgang sind zu finden unter www.football.ch/ofv.

Besinnlicher Ferienbeginn

LÜTISBURG. Die Evangelische Kirchgemeinde und die Katholische Pfarrei von Lütisburg laden die Bevölkerung zum besinnlichen Ferienbeginn ein. Der Anlass wird am kommenden Dienstagabend, 12. Juli, stattfinden. Treffpunkt um 19 Uhr ist beim Parkplatz der «Frohen Aussicht» auf dem Winzenberg. Mit einem kurzen besinnlichen Einstieg wollen die Kirchgemeinden mit Erwachsenen und Familien mit Kindern die Sommerferien beginnen. Anschliessend wird der Abend bei gemütlichem Beisammensein am Grillfeuer verbracht. Für Feuer und Getränke wird gesorgt, das Grillgut sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selber mitbringen, steht in der Ausschreibung im Lütisburger Gemeindeblatt.

Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung ebenfalls am Dienstagabend um 19 Uhr in der Kapelle in Oberrindal durchgeführt. Man soll den Parkplatz beim ehemaligen Schulhaus benutzen. (pd)

Auf Raumplaner abstützen

LÜTISBURG. Der Lütisburger Schulrat bearbeitet intensiv das Gesamtkonzept Schulraum. Das Konzept soll aufgrund einer fundierten Analyse aufzeigen, welcher bauliche Handlungsbedarf in den nächsten zehn Jahren für die Schule, inklusive Hallenkapazität, besteht. Der Schulrat hat sich entschieden, sich dabei auf Schulraumplaner abzustützen. Wie der Rat im Gemeindeblatt mitteilt, hat er die Firma Schällibaum AG Architekten und Ingenieure, Wattwil, mit der Erarbeitung der Grundlagen beauftragt. Die Erkenntnisse sollen bis zu den Herbstferien vorliegen. (pd)



Bilder: Dominic Engler

Nach ihrem Zwischenstopp in Wattwil geht für Muni Léo und Gaëtan Dübler die Reise nach Rorschach weiter.

Mit dem Muni über Stock und Stein

Gaëtan Dübler und sein Muni Léo wandern von Yverdon nach Rorschach und zurück. Im Gepäck nur das Nötigste, machten die beiden sich am 17. Mai auf den Weg nach Rorschach. Nun haben sie in Wattwil einen Zwischenstopp eingelegt.

DOMINIC ENGLER

REGION. Auf seinem Weg vom Neuenburgersee zum Bodensee fiel er schon verschiedenen Personen auf. Die Zeitschrift «24 heures» schrieb bereits einen Bericht über seine Reise, auch «20 Minuten» und Radio FM1 schrieben ein paar Schlagzeilen. Diese aber mehr, weil sein Muni vor verschiedenen Einkaufsläden zu beobachten war. Als Gaëtan Dübler kürzlich in der

«Ich habe mich vor ein paar Jahren in jeder Hinsicht verändert.»

Migros Wattwil einkaufen war und sein Muni, der den Namen Léo trägt, bei den Veloabstellplätzen befestigte, wurden verschiedene Passanten auf ihn aufmerksam und fotografierten diese nicht alltägliche Situation. Nur wussten die Leute zu jenem Zeitpunkt nicht, wem der Muni gehört oder wie der vor die Migros kam. Bei der Polizei wurde auch bereits nachgefragt, ob ein ausgesetztes Kalb registriert wurde.

Wie alles angefangen hat

Der 37-jährige, Gaëtan Dübler wuchs in Rue, Kanton Fribourg auf. Später studierte er in Montréal und Paris Journalismus. Zudem hat er bei der CNRS, Nationales Zentrum für wissenschaftliche Forschung, als wissenschaftlicher Journalist gearbeitet.

Nach einigen Jahren hat sich Gaëtan Dübler, wie er selbst sagt, radikal verändert: «Ich habe auf Seite der Eltern landwirtschaftliche Wurzeln, dorthin will ich zurückkehren. Nun bietet er Trekkings an, aber nicht mit einem Esel wie man es kennt, sondern mit einem Stier. Wie mit solchen Tieren umzugehen ist, hat der 37-Jährige bei einem Stierzüchter im Elsass gelernt. Kurz darauf kaufte er sich Léo, der zur Rasse Hinterwälder gehört. Seit Léo ein Monat alt ist, trainieren sie zusammen und machten verschiedene Trekkingtouren, zum Teil auch mehrtägige.

Jetzt ist Léo acht Monate alt. «Beim Start unserer Reise konnte Léo bereits zehn Stunden am

Stück laufen, jetzt sind es ein paar Stunden mehr», sagt Dübler. Am 17. Mai sind die beiden in Yverdon gestartet, danach ging der Weg nach Le Chalet-à-Gobet und von dort auf dem Jakobsweg

«Wir müssen informiert sein, wo sich das Tier befindet und wie es ihm geht.»

weiter. Rund eineinhalb Monate später sind sie in Wattwil angelangt, und bei den beiden ist noch keine Spur von Müdigkeit vorhanden. «Wir werden bis nach Rorschach wandern, Léos Ausbildung wird dann zu Ende

sein und wir können zurückkehren», sagt Dübler. Gaëtan Dübler muss regelmässig die Behörden kontaktieren, denn die Bestimmungen einer solchen Reise mit einem Rind sind unklar.

«Wir müssen informiert sein, wo sich das Tier befindet und wie es ihm geht», sagt der Kantonstierarzt von Waadt, Giovanni Peduto. «Mit Léo gab es bis anhin keine Probleme, egal ob wir in der Stadt, auf Wanderwegen oder sonstwo unterwegs waren. Zudem sind wir viel auf Wiesen unterwegs, wo Léo fressen kann», erklärt Dübler.

Nur das Nötigste eingepackt

Seine Packung beträgt insgesamt etwa 25 Kilogramm. Dabei ist nur das Nötigste: ein Zelt, eine

kleine Matratze, Schlafsack, Regenschutz, frische Kleider, Material, welches man braucht um, ein Feuer zu machen, Essen und Trinken.

Spezielle Vorkommnisse

Auf einer solchen langen Reise erlebt man viel. Nebst vielen Fotos mit Menschen am Wegrand, gibt es auch noch andere. «An eines kann ich mich noch gut erinnern. Léo und ich überquerten mit dem Schiff den Vierwaldstättersee. Neben den vielen Menschen, welche uns erstaunt ansahen, war auch das Schiffspersonal total von uns begeistert. Wir machten mit diesen ein Foto zusammen und die Überquerung war für uns gratis», erzählt Gaëtan Dübler erfreut.



Gaëtan Dübler und Muni Léo gönnen sich eine Pause.



Gaëtan Dübler trifft oft Leute, wo er einen Stop einlegen kann.

Muscial-Tour Adonia

WATTWIL. Der Adonia-Junior-Chor ist wieder auf Tour und macht am Freitag, 15. Juli, 19.30 Uhr im Thurpark in Wattwil halt. Die Junior-Chöre sind in der ganzen Schweiz vom 3. Juli 2016 bis 13. August wieder auf Konzerttournee. Das diesjährige Musical der jungen Sängerinnen und Sänger heisst «De Schatz im Acker». Das Stück stammt von Markus Hottinger und Marcal

Wittwer, wie im aktuellen Pfarreiforum publiziert ist. Im Musical unternimmt Ephraim alles Mögliche, um in den Besitz des Ackers und des Schatzes zu kommen. Es sei gemäss der Ausschreibung im Pfarreiforum ein fröhlich-buntes Musical mit einer tiefgründigen Botschaft. Der Eintritt ist frei. (pd)

www.adonia.ch

CS-Cup in Bazenheid

FUSSBALL. In diesem Jahr finden die Turniere des CS-Cups der Regionen Wil und Toggenburg am Mittwoch, 7., und Mittwoch, 14. September, statt. Je die besten Teams der Schüler-Fussballmeisterschaft aus jeder Kategorie werden die Region Wil und Toggenburg am kantonalen Ausschreibungsturnier im Frühling 2017 in St.Gallen vertreten. Gespielt wird wie seit vielen Jahren

auf der Sportanlage Ifang in Bazenheid. Anmeldungen per Post können ab sofort und bis spätestens Freitag, 26. August, (Poststempel) per A-Post geschickt werden. (pd)

Claudio Besio, Credit Suisse Cup, Im Stadelacker 6, 9212 Arnegg
Anmeldungen online werden unter www.fcbazenheid.ch entgegengenommen.

Anzeige

ruedi frauenknecht
aus wattwil
«ich trage ott»

wattwil
bahnhofstrasse 3
telefon 071 988 18 38
augenoptikott.ch

ott augenoptik